

Objektdatenblatt CCP 38359 André Dignimont: *Sitzende Dame bei der Toilette*



Künstler/Künstlerin	André Dignimont (1891–1965)
Andere Zuschreibungen	Depriant
Signatur	Dignimont, plus Widmung: „Pour Armand Leon / en signe de bonne amitié / ... 39“
Werktitel	Sitzende Dame bei der Toilette
Alternativtitel	Frau mit Spiegel
Beschreibung	Eine Frau mit nacktem Rücken sitzt von uns abgewandt auf einem Sessel und schaut in einen Handspiegel, den sie in der rechten Hand hält
Datierung	1939
Maße	65 x 49,5 cm
Technik	Buntstift (Kreide?) und Kohle auf Papier
Rückseitenbefund	Handschriftlich Mü-Nummer 38359
Inventarnummer	CCP 38359

Provenienzkette

?–wohl vor Juni 1945	unbekannt [1]
Wohl vor Juni 1945–9.10.1946	Ostmarkmuseum Passau bzw. Burg Oberhaus [2]
9.10.1946–10.6.1949	Central Collecting Point München [3]
10.6.1949–29.1.1958	Ministerpräsident Bayern, treuhändische Übernahme [4]
29.1.1958–heute	Oberhausmuseum Passau [5]

[1] Stadtarchiv Passau, IV C 4, 50/II, M, Museum Oberhaus: Fremdes Inventar/herausgegebene Gegenstände: anonymes Schreiben, undatiert, sehr wahrscheinlich Willi Ritzler an Carl von Duisberg, zwischen Juni 1945 und März 1946, dabei Liste mit 74 Werktiteln; dieses Werk befindet sich *nicht* auf dieser Liste.

[2] NARA, ID 3725265, Restitution Claim Records, compiled 1945–1951, Property Declarations: 1150–

1256, Roll Name 0057, dreiseitige Transportliste zum Central Collecting Point München mit 89 Werken (S. 151–153), 8.10.1946, Werk handschriftlich hinzugefügt unter 88, *Frau mit Spiegel*, abrufbar unter <https://www.fold3.com/image/270063105/property-declarations-1150-1256-page-151-eu-ardelia-hall-collection-munich-administrative-records-19>.

[3] CCP-Karteikarten mit Mü-Nummer 38359, abrufbar unter https://www.dhm.de/datenbank/ccp/dhm_ccp_add.php?seite=6&fld_1=38359.

[4] Ebd., Kartenrückseite: „Transfer to Ministerpresident decided by MFA & Off. E. Breitenbach Juni 49“.

[5] BArch, B 323/329, Herausgabe von Kunstgegenständen aus Beständen der Treuhandverwaltung von Kulturgut, München: Treuhandverwaltung von Kulturgut an die Stadt Passau, Empfangsbestätigung über 88 Gemälde und Graphiken, 29.1.1958.

Die Provenienz ist **verdächtig**.

Recherchedokumentation

Quelle	Befund	Anmerkungen
Inventarbuch 1	Kein Eintrag	
Inventarbuch 2	Kein Eintrag	
Inventarblatt 1 (Ostmarkmuseum)	Kein Eintrag	
Inventarblatt 2 (Oberhausmuseum)	Kein Eintrag	
Inventar Wolfgang Schmid (1937/38)	Kein Eintrag	
Datenbank VINO	Depotbuch 87/2 (02428)	
Plünderungsliste	Kein Eintrag	
Beschriftungen CCP-Karte 1	Farbige Zeichnung o. R. mittel (weibl. Halbakt) / Franz. / 1939 / Zustand: gut	BArch B323/637
Beschriftungen CCP-Karte 2	Dame mit Spiegel bei der Toilette auf Polsterstuhl / Khle, Farbstift, Aquarell / franz. 1939 / sig. + dat. mit Widmung pour Armand Leon ... Unterschrift nicht lesbar 39 / Arrival 9.10.46 / Exit 10.6.49 / 29.1.58 an die Stadt Passau	BArch B323/684
Beschriftungen CCP-Karte 3	Lady with mirror sitting on chair / French 1939 / signed and dated [ansonsten gleiche Informationen wie Property Card 2]	BArch B323/768
CCP-Karte 4	Objektfotografie	BADV
Lostart.de	ID 237723	Online seit 2001
Findmittel Archives du Ministère des affaires étrangères (MAE)	Kein passender Treffer	Gesucht wurde nach Dignimont sowie Armand
ERR-Datenbank	Kein passender Treffer	

Repertoire de bien spolies	Kein passender Treffer	
Jewish Gen	Kein Treffer	
Yad Vashem	Kein Treffer	

Beschreibung

Die Originalzeichnung mit dem im Haus vergebenen Titel *Sitzende Dame bei der Toilette* ist eins der Werke, die im Bestand von 89 im Jahr 1946 von Oberhaus in den Central Collecting Point München verbracht wurden, nachdem sie nach der Einnahme der Veste durch die US-Armee nach und nach aufgefunden wurden. Es befindet sich seit 1958 wieder im Oberhaus, weil kein Anspruch darauf bekannt war.

Die Zeichnung ist Teil der Plakataktion „Gehört das Ihnen?“ in der Passauer Fußgängerzone, die vom September bis November 2025 läuft.¹ Dadurch konnte der Künstler identifiziert werden: Die Zeichnung stammt vom französischen Künstler André Dignimont (1891–1965).² In den Beständen des Ministère des affaires étrangères sind Suchmeldungen zu Werken von ihm zu finden; keine passt allerdings zu dem hier vorliegenden. Auch in der ERR-Datenbank finden sich keine passenden Objekte.

Der Name in der Widmung „Armand Leon“ ist nicht eindeutig zuzuordnen. Es könnte Vor- und Nachname sein, es könnten auch zwei Vornamen sein. In der Datenbank Yad Vashem wurde kein sinnvoller Treffer erzielt. Keiner der Personen, die auf Ancestry gefunden wurden, schienen sinnvoll. Auch eine Suche bei JewishGen erzielte keine sinnvollen Treffer.

Ein Vorschlag für den Adressaten lautete auf den Übersetzer Armand Léon (keine Lebensdaten bekannt).³ Da Dignimont diverse Bücher illustrierte, wäre das eine Möglichkeit. In den Beständen des Musée d'art et d'histoire du Judaïsme finden sich Briefe eines Soldaten mit demselben Namen.⁴ Es ist derzeit nicht klar, ob einer der beiden als Besitzer der Zeichnung in Frage kommt.

Auf der Zeichnung sind Spuren einer Rahmung sichtbar. Das Werk kam aber laut Property Cards bereits ungerahmt am CCP an. Die Zeichnung weist auf der Rückseite keine Merkmale auf, es ist nur die MÜ-Nummer notiert. Es ist davon auszugehen, dass auch diese Zeichnung aus einem Pariser Möbellager stammt wie die bisher vier zugeordneten Werke.

¹ Bericht des BR: <https://www.br.de/nachrichten/bayern/raubkunst-oder-nicht-passauer-museum-fragt-auch-die-bevoelkerung,UwCzmGF>.

² Dignimont in der französischen Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Andr%C3%A9_Dignimont.

³ Ein Beispiel für die Übersetzung Léons vom Deutschen ins Französische: <https://antiquarisch.de/giaq/article/24432035-kstner-erich-la-miniature-volee-adapt-par>.

⁴ Inv.MS/Fds Suzanne und Gilbert Dreyfus 1625.10.3.001-099, abrufbar unter <https://www.mahj.org/en/decouvrir-collections-betsalel/correspondance-20296>.